

Wir stehen für einen radikalen Politikwechsel und treten ein:

- für **soziale Gerechtigkeit**, mit der wir auch die AfD und andere rechtsextreme Organisationen zurückdrängen.
- für die **Bekämpfung von Fluchtursachen**: Diplomatie statt Waffenlieferungen und Bekämpfung von Ausbeutung und Umweltzerstörung weltweit.
- für einen Bezirk, in dem **Geflüchtete, Eingewanderte** und deren Nachkommen willkommen sind.
- für **bezahlbare Mieten** durch Mietendeckel, Enteignung und die Schaffung von echtem sozialem Wohnraum im Bestand und auf bereits versiegelten Flächen statt auf Kosten von **Grünflächen** und **Klimaschutz** wie beim Diekmoor in Langenhorn und dem Goldbekufer in Winterhude.
- für **bessere Gesundheit** durch die Bekämpfung von Armut und eine gute medizinische Versorgung in allen Stadtteilen, wie wir es z. B. mit einem Stadtteilgesundheitszentrum auf dem Dulsberg schon lange fordern.
- für die Stärkung von **Demokratie und Kultur** durch bessere Teilhabe und Mitbestimmung aller Menschen und Förderung von Stadtteilkultur.
- für eine „**Schule für Alle**“, mit der Ungleichheit überwunden wird und ohne Konkurrenzdenken für eine menschliche Gesellschaft gelernt wird. Auch deshalb gilt: **Bundeswehr raus** aus den Schulen!
- für die **Gleichberechtigung** aller Menschen, unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, Alter, Herkunft und Nationalität, Religion und Weltanschauung, Behinderung und sozialer Herkunft.
- für **nachhaltige Mobilität** durch Verbesserung und Ausbau von Fuß- und Radwegen sowie kostenloses Fahren mit Bus und Bahn.

Hier ist das Kurzwahlprogramm in **einfacher Sprache** zu finden:



Hier ist das Kurzwahlprogramm in **englischer Sprache** zu finden:



Hier ist das **ganze Wahlprogramm** zu finden:



Die Linke Hamburg-Nord
Hartzlohplatz 1 | 22307 Hamburg

info@die-linke-hamburg-nord.de
www.die-linke-hamburg-nord.de

V.i.S.d.P.: Christoph Timann | Burchardstr. 21 | 20095 Hamburg

Mit Solidarität zu Frieden, Menschlichkeit und Zuversicht

Frieden und Abrüstung statt Krieg und Militarismus!

Solidarität organisieren, rechte Hetze bekämpfen!

Reichtum umverteilen, Armut überwinden!

Kurzwahlprogramm zu den Bezirkswahlen 2024 in Hamburg-Nord

Die Linke

Hamburg-Nord



Wir verfolgen ein konkretes Ziel: Wir kämpfen für eine Gesellschaft, in der kein Kind in Armut aufwachsen muss, in der alle Menschen selbstbestimmt in Frieden, Würde und sozialer Sicherheit leben und die gesellschaftlichen Verhältnisse demokratisch gestalten können. Um dies zu erreichen, brauchen wir ein anderes Wirtschafts- und Gesellschaftssystem: den demokratischen Sozialismus.“

(Auszug aus dem Grundsatzprogramm von Die Linke)

Eine Krise jagt die Nächste und mit den Kriegen ist es ebenso. Die Mieten, Energiekosten und Lebensmittel: Alles wird immer teurer. Das trifft aber nicht alle gleichermaßen. Die Reichen werden immer reicher, während immer mehr Menschen arm werden oder von Armut bedroht sind.

Das Problem heißt Kapitalismus. Der Markt regelt keine gerechte Versorgung mit Wohnraum, Gesundheit und nachhaltige Klimapolitik, sondern dient vor allem den Profiten weniger. Obwohl die Probleme und Ungerechtigkeit nicht mehr zu übersehen sind, ändern SPD und Grüne in Hamburg nichts daran. Im Gegenteil: Sie bauen den Sozialstaat weiter ab.

Davon profitieren nicht nur Konzerne und Aktionär:innen, sondern auch die Rechten. Immer mehr Menschen verlieren das Vertrauen in die Demokratie, weil Parteien nicht mehr ihre Interessen vertreten. Auf dieser Politikverdrossenheit kocht die AfD ihre braune Suppe und gibt u. a. Geflüchteten, Eingewanderten, Arbeitslosen und Klimaschutz die Schuld für die aktuellen Verhältnisse.

Menschen an der Flucht nach Deutschland zu hindern, Abschiebungen zu intensivieren, Eingewanderte zu vertreiben, Sozialleistungen zu streichen, schärfere Sanktionen für Leistungsempfänger:innen und weniger Klimaschutz lösen kein einziges Problem. Sie schüren nur Angst und Hetze gegen Menschen und gefährden soziale und demokratische Errungenschaften.

Wir stehen für eine grundsätzlich andere Politik: Wir streiten für die Vergesellschaftung aller Güter und

Leistungen, die für das menschliche Dasein notwendig sind: Wohnungen und Energie, Gesundheit und Pflege, Mobilität und Klimaschutz, Kultur und Bildung.

Geld dafür ist genügend da. Es muss nur umverteilt und an den richtigen Stellen eingesetzt werden. Die Vermögenssteuer muss wieder eingeführt, Krisengewinne abgeschöpft und die Schuldenbremse abgeschafft werden. Statt 100 Mrd. „Sondervermögen“ in die Aufrüstung der Bundeswehr zu investieren, brauchen wir mehr Mittel für die öffentliche Daseinsfürsorge.

Unsere Forderungen und politischen Ziele können wir nicht alle allein im Bezirk Hamburg-Nord erreichen. Neben dem politischen Willen der anderen Parteien und finanziellen Mitteln fehlt es auch an Befugnissen. Auch das wollen wir ändern und uns für mehr Entscheidungskompetenzen der Bezirke und echte Beteiligung der Menschen in Hamburg-Nord einsetzen.

Wir fordern nicht nur mehr Mitsprache und Teilhabe, sie sind elementare Bestandteile unserer Arbeit. Wir wollen die Verhältnisse grundlegend verändern. Dafür bleiben wir nicht bei Reden, Anträgen und Anfragen in den Parlamenten stehen, sondern kämpfen zusammen mit Gewerkschaften, sozialen Bewegungen und allen, die Reichtum umverteilen und Armut überwinden wollen sowie für Frieden, soziale Gleichheit, internationale Solidarität und gegen rechte Hetze sind.

Werde mit uns aktiv und wähle am 9. Juni 2024 Die Linke bei den Bezirkswahlen in Hamburg-Nord und den EU-Wahlen!

Unsere Kandidat:innen:



Marco Hosemann

Platz 1 Bezirksliste
Platz 1 im WK 1, Eppendorf/
Hoheluft-Ost



Wiebke Fuchs

Platz 2 Bezirksliste
Platz 2 im WK 5, Barmbek-Süd/
Dulsberg



Bjørn Knutzen

Platz 3 Bezirksliste
Platz 2 im WK 6, Barmbek-Nord



Dino Ramm

Platz 4 Bezirksliste
Platz 1 im WK 5, Barmbek-Süd/
Dulsberg



Volker Honold

Platz 5 Bezirksliste
Platz 1 im WK 6, Barmbek-Nord



Rachid Messaoudi

Platz 6 Bezirksliste
Platz 1 im WK 2, Fuhlsbüttel/
Alsterdorf/Groß Borstel/ Ohlsdorf



Nicolai Meyer

Platz 7 Bezirksliste
Platz 3 im WK 5, Barmbek-Süd/
Dulsberg